

Anhang «ICT-Organisation»

zum

---

Pädagogischen ICT-Konzept  
Schule Bassersdorf

---

**Inhaltsverzeichnis**

<i>1. Geltungsbereich.....</i>	<i>2</i>
<i>2. Bedarf und Bedürfnisse .....</i>	<i>2</i>
<i>3. Organisation im Bereich ICT an der Schule Bassersdorf.....</i>	<i>2</i>
<i>4. Organisation des ICT-Bereichs der Schule Bassersdorf.....</i>	<i>2</i>
<i>4.1. Leitung ICT Schulgemeinde .....</i>	<i>2</i>
<i>4.2. Fachgruppe Medien und Informatik Bassersdorf .....</i>	<i>3</i>
<i>4.3. Pädagogischer 2nd-Level-Support.....</i>	<i>3</i>
<i>4.4. Pädagogischer 1st-Level-Support.....</i>	<i>4</i>
<i>4.5. Technischer 2nd-Level-Support.....</i>	<i>4</i>
<i>4.6. Technischer 1st-Level-Support.....</i>	<i>4</i>

## 1. Geltungsbereich

Dieser Anhang zeigt auf, mit welcher ICT-Organisation und den darin enthaltenen Rollen und Funktionen das pädagogische ICT-Konzept der Schule Bassersdorf umgesetzt wird. Der Anhang ist integraler Bestandteil des pädagogischen ICT-Konzeptes der Schule Bassersdorf. Er beschreibt die Rollen und Funktionen im ICT-Bereich und schafft Klarheit über Verantwortlichkeiten und Aufgaben, damit ein reibungsloser Betrieb sichergestellt werden kann. Die Kompetenzen müssen in einem separaten Funktionendiagramm geregelt werden. Daraus entsteht das Organigramm.

## 2. Bedarf und Bedürfnisse

Die pädagogisch sinnvolle Nutzung von digitalen Medien im Unterricht und zur Vorbereitung sowie zur Zusammenarbeit an der Schule Bassersdorf erfordert im Alltag eine stabile Infrastruktur, ein schnelles Beheben von Fehlern, sowie eine permanente Weiterentwicklung der Nutzung.

## 3. Organisation im Bereich ICT an der Schule Bassersdorf

Die Gesamtverantwortung für den Bereich ICT trägt die Leitung ICT Schulgemeinde. Gemeinsam mit dem externen 3rd-Level-Support, dem internen technischen und pädagogischen 2nd-Level-Support stellt sie die Funktionsfähigkeit der Geräte und Infrastruktur und deren Nutzung und langfristige Ausrichtung sicher. Die Leitung ICT Schulgemeinde ist in Kontakt mit der Schulpflege, den Schulleitungen der verschiedenen Schulhäuser, der politischen Gemeinde (Gemeinde IT, Gemeinde-Strategie, Finanzen, Schulverwaltung), der IT-Leitung anderer Gemeinden und ganz besonders mit den pädagogischen und technischen 2nd-Level-Supports. Funktionen, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten werden hierzu in einem Funktionendiagramm geklärt. Das bedeutet auch einen klaren Entscheid, welche Aufgaben zentral wahrgenommen werden können und was besser an die einzelnen Schulhäuser delegiert wird.

## 4. Organisation des ICT-Bereichs der Schule Bassersdorf

Die einzelnen Funktionen bzw. Rollen und ihre Aufgaben-, Kompetenz- und Verantwortlichkeitsbereiche werden in untenstehend umschrieben.

### 4.1. Leitung ICT Schulgemeinde

Die Leitung ICT Schulgemeinde ist für die Ausrichtung der ICT-Entwicklung zuständig und nimmt die Bedürfnisse der einzelnen Schuleinheiten, repräsentiert durch die SL und die Fachgruppe Medien und Informatik, auf. Sie beurteilt Trends auf ihre konkrete Umsetzung in der Schule Bassersdorf. Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der Leitung ICT Schulgemeinde

- Die Leitung ICT Schulgemeinde trägt die Gesamtverantwortung für die Ausrichtung der digitalen Entwicklung und Infrastruktur der Schulgemeinde.
- Sie ist im Auftrag der Schulpflege und in Rücksprache mit den Schulleitungen verantwortlich für den operativen Betrieb, das ICT-Budget, ICT-Weiterbildung, Konzeptentwicklung und Qualitätskontrolle. Im operativen Betrieb ist sie für die Triage der Aufgaben verantwortlich (inkl. zum externen Support).
- Sie leitet die Fachgruppe Medien und Informatik Bassersdorf und führt den technischen und pädagogischen 1st- und 2nd-Level-Support personell.
- Sie gewährleistet die Verankerung der digitalen Entwicklung gemäss strategischer Ausrichtung der Schulpflege in den Schulprogrammen.
- Sie stellt den langfristigen Zugang zum externen 3rd-Level-Support sicher und stellt wo nötig Kontakt zu Lieferantinnen/Lieferanten her.

- Sie stellt die Vernetzung innerhalb der Gemeinde und den einzelnen Schulhäusern sowie zu Stellen ausserhalb der Gemeinde zu Themen der digitalen Entwicklung sicher.

#### **4.2. Fachgruppe Medien und Informatik Bassersdorf**

Die Fachgruppe Medien und Informatik (Zusammensetzung siehe pädagogisches ICT-Konzept) ist durch ihre breite Zusammensetzung die Vordenkerin für die digitale Entwicklung der Schule Bassersdorf. Ihre Mitglieder sind an den neusten Entwicklungen interessiert, probieren aus und wägen Einsatzmöglichkeiten ab. Die Fachgruppe bringt Impulse in den Bereichen Organisation/ Administration und Unterricht unter Nutzung von digitalen Technologien. Dabei nutzt sie ihr Netzwerk innerhalb und ausserhalb der Gemeinde und weiss, wo sie Empfehlungen und Vorgaben abholen kann.

Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der Fachgruppe Medien und Informatik Bassersdorf:

- Die Fachgruppe konzipiert die digitale Infrastruktur der Schulgemeinde und der einzelnen Schulen, basierend auf den Bedürfnissen der Nutzer/-innen (Hardware, Software und Cloud-Dienste).
- Sie gibt Impulse für Aufbau, Erneuerung, Weiterentwicklung und Betrieb der Infrastruktur der Schule Bassersdorf.
- Die Fachgruppe koordiniert laufend technische, pädagogische und organisatorisch/administrative Aspekte der ICT-Nutzung,
- Sie nimmt Bedürfnisse, Vorschläge und Ideen aus den Schulen auf und erstellt Empfehlungen für didaktische und pädagogische Nutzungen zu Handen der Schulen.
- Sie berät Schuleinheiten zu Fragen der ICT-Sicherheit und des Datenschutzes und ist dafür verantwortlich.
- Die Leitung ICT Schulgemeinde kann den Mitgliedern der Fachgruppe im Rahmen ihres Pensums weitere operative oder konzeptionelle Aufgaben übertragen.

#### **4.3. Pädagogischer 2nd-Level-Support**

Der pädagogische Einsatz von digitalen Technologien steht im Zentrum bei der Arbeit des pädagogischen 2nd-Level-Supports, wobei der LP21 und dessen Anforderungen die Basis bilden. Aufgrund der laufenden Entwicklung neuer technischer Möglichkeiten und damit verbundener Anforderungen wird die interne Beratung und Weiterbildung von Lehrpersonen ein wichtiger Bereich sein.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten des pädagogischen 2nd-Level-Supports:

- Der pädagogische 2nd-Level-Support verantwortet die pädagogische ICT-Entwicklung der Schule.
- Sie berät die Schulleitungen und Lehrpersonen zu pädagogischen ICT-Fragen.
- Sie koordiniert den pädagogischen ICT-Einsatz und die Nutzung der neuen Technologien für Kommunikation und Kooperation.
- Sie leitet schulinterne ICT-Projekte mit pädagogischer Ausrichtung.
- Sie verantwortet die Umsetzung von ICT-bezogenen Vorgaben und Konzepten und die dazu notwendige Weiterbildung.
- Sie nimmt Wünsche der Lehrpersonen auf, prüft Programme / Apps und organisiert ggf. die Installation solcher.
- Die Kompetenzen des pädagogischen 2nd-Level-Supports sind in einem separaten Funktionendiagramm geregelt.

#### **4.4. Pädagogischer 1st-Level-Support**

Der pädagogische 1st-Level-Support in den Schulhäusern ist nahe am Schulgeschehen und unterstützt die Entwicklung des pädagogischen Einsatzes von digitalen Technologien in den Schulhäusern.

Folgende Aufgaben liegen bei dem pädagogischen 1st-Level-Support:

- Unterstützung bei der Umsetzung der Anwendungskompetenzen im Fachunterricht
- Information über Neuerungen und die konkreten Einsatzmöglichkeiten/Umsetzungen in der Schulkonferenz und Stufenkonferenz
- Durchführen von Weiterbildungen im Rahmen des Gesamtweiterbildungskonzept.
- Die Kompetenzen des pädagogischen 1st-Level-Supports sind im separaten Funktionendiagramm geregelt.
- Erste Anlaufstelle für Lehrpersonen der Schuleinheit bei pädagogischen ICT Fragen.

#### **4.5. Technischer 2nd-Level-Support**

Ein funktionierender technischer Support ist die Grundlage für den Einsatz von digitalen Technologien an der Schule. Der technische 2nd-Level-Support stellt dies in Zusammenarbeit mit den technischen 1st-Level-Support in den Schulhäusern und dem externen 3rd-Level-Support sicher.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten des technischen 2nd-Level-Supports:

- Sicherstellen des technischen Supports vor Ort und innerhalb der vereinbarten Reaktionszeiten.
- Informieren über Neuerungen an der technischen Infrastruktur
- Planen und umsetzen von technischen Anpassungen, wenn sie nicht in den Vertragsbereich der Supportfirma fallen.
- Sie fördert die Kompetenzen der Lehrpersonen, selbständig einfache technische Probleme zu lösen.
- Die Kompetenzen der technischen 2nd-Level-Supports sind in einem separaten Funktionendiagramm geregelt.
- Gibt für den definierten Zuständigkeitsbereich Aufträge an den 3rd-Level Support weiter.

#### **4.6. Technischer 1st-Level-Support**

Im Alltag treten immer wieder Situationen auf, in denen ein schneller 1st-Level-Support im Schulhaus notwendig ist. Dies wird durch den technischen 1st-Level-Support wahrgenommen. Sie sind auch Pulsnehmer des Geschehens vor Ort und sie sind die Schnittstelle zum technischen 2nd-Level-Support.

Daraus ergeben sich die Aufgaben des technischen 1st-Level-Supports:

- Erste Anlaufstelle bei technischen Fragen/Problemen vor Ort für Mitarbeitende als auch für den technischen 2nd-Level-Support.
- Pulsnehmer bezüglich Stand der Infrastruktur im Schulhaus und Nutzung durch die Mitarbeitenden
- Die Kompetenzen des technischen 1st-Level-Supports sind in einem separaten Funktionendiagramm geregelt.

#### **Abgrenzung**

Die Bereiche „Webseite“ und „ICT-Board der Gemeinde“ haben Verbindungen zur ICT-Organisation der Schule Bassersdorf. Sie sind aber separat organisiert und werden hier nicht weiter erläutert. Die Aufzählung dieser weiteren Bereiche ist nicht abschliessend.